

Wie knapp vor Ferienende Rückflug buchen?

Beitrag von „juna“ vom 15. Mai 2010 13:29

Bin gerade dabei, meinen Sommerferien-Urlaub zu buchen... 😊 und dabei ergab sich eine (nicht nur Aschewolke-bedingte Frage):

Am Montag ist um zehn Uhr Lehrerkonferenz. Da muss ich ja wieder sein.

Jetzt gibt es einen Flug, da wäre ich um sieben Uhr morgens wieder hier am Flughafen. Wenn ich am Sonntag wieder um sieben Uhr hier sein will, kostet der Flug 240 € mehr als wenn ich erst am Montag um 7 Uhr wieder hier sein will.

Vom Flughafen zu meiner Schule brauche ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln etwa 50 Minuten, wenn ich jemanden finde, der mich fährt, schafft man es locker in 30 Minuten.

Wenn der Flug pünktlich ist ja eigentlich kein Problem...

Ist es zu riskant, den Flug auf Montag morgen zu nehmen? Für 240 € (mal zwei Personen) könnten wir uns eigentlich einen super letzten Urlaubstag machen... 😊

Beitrag von „Pet“ vom 15. Mai 2010 13:37

Sorry, aber ich würde das nicht machen. Meine letzten Flüge waren alle nie pünktlich und mit so einer knappen Zeit zu kalkulieren, wäre mir zu riskant. Und ich wollte auch nicht aus dem Flieger raus und ab in die Schule hetzen, wenn ich gerade einen erholsamen Urlaub hinter mir hätte. Dann wäre meine Erholung futsch.

Aber das ist nur meine Meinung!

LG

Pet

Beitrag von „Ilse2“ vom 15. Mai 2010 13:50

Mmmm, ich glaube, ich würde das Risiko eingehen...

480€ sind schon ein Argument für einen etwas stressigen Tag. Und wenn man um 7 Uhr landet, 50 Minuten für den Weg braucht, dann müsste das doch eigentlich schaffbar sein...

Beitrag von „*Stella*“ vom 15. Mai 2010 14:25

Ich persönlich könnte wohl den letzten Urlaubstag nicht so besonders genießen, wenn ich nicht sicher wäre, dass ich auch pünktlich zur Konferenz da sein werde.

Allerdings mag ich es eh nicht so, auf den letzten Drücker aus den Ferien zurückzukommen und dann sofort wieder ins Schulchaos geworfen zu werden, ich hab da gerne ein paar Tage Luft.

Wenn Du solche Gedanken aber nicht kennst, tust Du vermutlich nicht, sonst hättest Du Deine Frage wohl gar nicht gestellt, dann riskiere es eben.. 😄

Beitrag von „Friesin“ vom 15. Mai 2010 14:55

meines wäre das nicht, aber ich würde eh 2 Tage mehr einplanen.....

doch wie Stella schon schrieb, jeder ist da anders drauf 😊

Beitrag von „biene maja“ vom 15. Mai 2010 15:03

Mir persönlich wäre auch der Sonntag schon zu spät.

Auch ohne Aschewolke kann es immer mal passieren, dass ein Flug verschoben, gestrichen oder sonstwas wird, so dass du dann ganz plötzlich ein oder zwei Tage später als geplant zurückfliegen musst.

Also ich würde eher am Freitag oder so zurückfliegen.

Nur meine Meinung...

Beitrag von „simsalabim“ vom 15. Mai 2010 16:31

Ich musste gerade herzhaft lachen: mach es doch so wie zwei Freundinnen von mir: buchen ihren Urlaub, bedenken aber nicht, dass sie ja noch die Zeitverschiebung haben. Und was passierte: sie sind erst montags statt sonntags wieder gelandet und Schulbeginn war Montag!

Nee, Quatsch: ich würde wirklich nichts riskieren.

Beitrag von „meike“ vom 15. Mai 2010 16:32

Ich würde den Flug nehmen, für 480 € kann man sich einen schönen Tag machen. Wenn der Flug verschoben, gestrichen, verspätet etc. sein sollte, ist dies doch nicht deine Schuld. Laut Flugplan kommst du pünktlich an, alles andere ist doch "Wenn der Hund nicht geschissen hätte, hätte er den Hasen erwischt."

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 15. Mai 2010 18:03

Zitat

Original von juna

Jetzt gibt es einen Flug, da wäre ich um sieben Uhr morgens wieder hier am Flughafen. Wenn ich am Sonntag wieder um sieben Uhr hier sein will, kostet der Flug 240 € mehr als wenn ich erst am Montag um 7 Uhr wieder hier sein will.

Vom Flughafen zu meiner Schule brauche ich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln etwa 50 Minuten, wenn ich jemanden finde, der mich fährt, schafft man es locker in 30 Minuten.

Wenn der Flug pünktlich ist ja eigentlich kein Problem...

Ich möchte dir deine Illusionen nicht nehmen, aber wenn es die Bahn nicht schafft, ihre Züge pünktlich durch die Lande zu schicken, erwarte das bitte nicht von der Luftfahrt.

Die angegebenen Zeiten sind insbesondere im Charterflugverkehr keine fest einzuhaltenen Zeiten. Sitzplatzkontingente einzelner Veranstalter werden umgebucht, zusammengelegt etc und die Fluggäste erst ein bis zwei Tage vorher darüber informiert. Deshalb soll man sich ja auch seinen Rückflug in den meisten Fällen rückbestätigen lassen.

Bist du in einem Linienflieger unterwegs, ist die Flugzeit ebenfalls keine Garantie. Die wahren Startzeiten werden über Slots vergeben, die sich auch immer wieder ändern können. Unterschätze außerdem nicht, dass du zur Ankunftszeit sofort den Flughafen verlassen kannst. Zuerst musst du ins Gebäude, Gepäck abholen, durch den Zoll usw. Das kann manchmal auch dauern.

Ich habe in diesem Geschäft lange gearbeitet, gerade aus dem Urlaub käme ich aber eher zurück. Vielleicht gibt es die Möglichkeit, einen anderen Zielflughafen zu wählen. Meistens kann man über unterschiedliche Flughäfen in unterschiedlichen Bundesländern auch noch einiges an Geld sparen.

Viel Spaß beim Planen!

Beitrag von „Mikael“ vom 15. Mai 2010 18:19

Zitat

Original von meike

Ich würde den Flug nehmen, für 480 € kann man sich einen schönen Tag machen. Wenn der Flug verschoben, gestrichen, verspätet etc. sein sollte, ist dies doch nicht deine Schuld. Laut Flugplan kommst du pünktlich an, alles andere ist doch "Wenn der Hund nicht geschissen hätte, hätte er den Hasen erwischt."

Diese Einstellung halte ich für völlig daneben! Man plant doch nicht eine **private** Urlaubsreise so, dass man mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht pünktlich seinen Dienst antreten kann. Dazu kommt noch, dass man auf Grund des Fluges sicherlich in einem nicht ganz fitten Zustand in der Schule antritt.

Und die Kollegen, die dann den Unterricht vertreten müssten, werden sich bedanken. Hauptsache da hat jemand einen schönen und preiswerten Urlaub gehabt.

Nebenbei: Solch ein selbstverschuldetes Zuspätkommen rechtfertigt sogar eine Abmahnung! Da könntest du nur auf die Gnade deines Schulleiters hoffen...

Gruß !

Beitrag von „Ilse2“ vom 15. Mai 2010 18:25

Aber es ist ja eigentlich unter normalen Umständen schaffbar, wenn auch zugegeben etwas anstrengend. Von Unterricht, der eventuell vertreten werden muss ist doch hier gar nicht die Rede, es geht doch um die erste Lehrerkonferenz im neuen Schuljahr, oder habe ich das jetzt falsch verstanden?

Beitrag von „meike“ vom 15. Mai 2010 18:28

Mikael, sie kommt doch gar nicht mit hoher Wahrscheinlichkeit zu spät, sondern landet um sieben und Konferenz beginnt um zehn Uhr, das müsste unter normalen Umständen machbar sein. Außerdem ist kein Unterricht, sondern Konferenz. Es müssen also keine Kollegen vertreten. Bei uns ist letztes Jahr ein Kollege gar nicht am Montag zur Konferenz erschienen, weil der Heimflug erst am Montag nachmittag ging. Wenn man mit unserer SL solche Dinge vorab bespricht, ist dies meist kein Problem.

Beitrag von „Friesin“ vom 15. Mai 2010 18:31

und ich rege mich immer auf über Eltern, die für ihre Kinder eine Befreiung am letzten /ersten Unterrichtstag wollen mit dem Argument, dadurch werde der Urlaub günstiger.... 🤔

Beitrag von „Schmeili“ vom 15. Mai 2010 18:44

Also, wenn es "nur" um die KOnferenz geht, würde ich das mit der Schulleitung absprechen und die günstigeren Tickets nehmen. Die Schule würde auch nicht untergehen, falls du nicht an der Konferenz teilnimmst (eine Kollegin wäre letztes Jahr 3 Tage vor der Konferenz wieder daheim gewesen - ihr Wohnmobil streikte in Süditalien, sie kam natürlich nicht pünktlich hier an. Na und? Sie hat sich die wichtigen Infos besorgt und konnte pünktlich ins neue Schuljahr starten.

Wenn es auch um den Schulbeginn geht, wäre mir persönlich das Risiko zu hoch.

Beitrag von „pepe“ vom 15. Mai 2010 18:52

Was ist das denn überhaupt für ein Montag? Geht direkt anschließend am Dienstag der Unterricht los? In NRW gibt es eine Regelung, die eine "Anwesenheitspflicht" für Lehrer in der letzten Ferienwoche "ermöglicht"/vorschreibt:

Zitat

In der letzten Woche vor Unterrichtsbeginn des neuen Schuljahres müssen sich die Lehrer und Lehrerinnen zur Dienstleistung für schulische Aufgaben bereit halten, soweit dies für die organisatorische Vorbereitung des neuen Schuljahres erforderlich ist und vorher angekündigt wurde.

Gibt es das in Bayern nicht?

Beitrag von „meike“ vom 15. Mai 2010 18:59

Ja Pepe, am nächsten Tag, also Dienstag geht bei uns der Unterricht wieder los. Wir fahren schon seit Jahren in den ersten beiden Septemberwochen in Urlaub, weil es da überall viel ruhiger zugeht, von einer Anwesenheitspflicht in Bayern in der letzten Ferienwoche ist mir nach 12 Dienstjahren nichts bekannt. Ich würde auch anders denken, wenn am Montag Unterrichtsbeginn wäre, aber es ist "nur" Konferenz. Und ja richtig, die Schule dreht sich auch weiter, wenn sie zu spät oder gar nicht zur Konferenz kommt. Die Infos kann man sich ja wirklich bei einer Kollegin holen. Es sollte halt nicht die Regel sein.

Beitrag von „indidi“ vom 15. Mai 2010 19:01

Zitat

Original von pepe

Was ist das denn überhaupt für ein Montag? Geht direkt anschließend am Dienstag der Unterricht los? In NRW gibt es eine Regelung, die eine "Anwesenheitspflicht" für Lehrer in der letzten Ferienwoche "ermöglicht"/vorschreibt:

Gibt es das in Bayern nicht?

Bei uns in Bayern geht immer am Dienstag nach den Sommerferien die Schule los.

Die Konferenz findet entweder am Montag statt
oder auch schon Freitags.

Ansonsten hab ich noch nie was von einer Pflicht gehört sich eine Woche vorher bereit zu halten.

Natürlich triffst du die Woche vorher schon mal Kollegen an der Schule an,
die sich in Ruhe einrichten und vorbereiten.

Es trifft sich auch das Stundenplan-Team.

Aber "Pflicht" in dem Sinn kenn ich nicht.

Beitrag von „pepe“ vom 15. Mai 2010 19:20

Sauwa, sog i!

Da seht ihr mal, wie gut ihr's habt, in Bayern... 😎

Beitrag von „Mikael“ vom 15. Mai 2010 21:11

Uups, da habe ich wohl zu flüchtig gelesen. Ich bin von einem Unterrichtsbeginn am Montag um 8 Uhr ausgegangen.

Ich sehe das jetzt im geschilderten Fall nicht mehr so kritisch, aber ich persönlich würde es trotzdem nicht machen.

Gruß !

Beitrag von „Boeing“ vom 15. Mai 2010 21:43

Wann machen die Bayern die Nachprüfungen? (bei uns in der letzten Ferienwoche)

Mir wäre das viel zu riskant. Und bedenkt: Wir haben ein Zeitraster von sechs Wochen, da muss man doch wirklich nicht mit den letzten Stunden pokern?

Gerade bei den Startkonferenzen gibt es bei uns immer viele, wichtige Dinge zu besprechen, neue Kollegen stellen sich vor, Aufgabenverteilungen...

Da ich bei uns am Stundenplan mitarbeite, und da oft noch telefonischen Kontakt zu Kollegen benötige, finde ich diese Einstellung nicht ganz so doll.

Aber es kommt auch immer darauf an, welche Einstellung zur Arbeit/zum Dienst man sonst so zeigt. Wer sich sonst eher sehr engagiert, der kann da auch auf Rücksicht und Entgegenkommen zählen, die anderen eben nicht. (Ein Geben und ein Nehmen!)

Beitrag von „gelöschter User“ vom 15. Mai 2010 21:49

[Boeing](#)

Die Nachprüfungen finden in Bayern auch in der letzten Ferienwoche statt. Dieses Jahr vom 8. bis 10. September. Wir haben zwar keine Anwesenheitspflicht in der letzten Schulwoche, aber mein Chef erwartet schon, dass die Kollegen, die von der Nachprüfung betroffen sind, dann auch da sind und diese selbst korrigieren. Darauf wird in den Konferenzen auch immer hingewiesen.

Bei uns wäre so eine Urlaubsplanung also nicht so einfach möglich. Ab 8. September muss ich zumindest theoretisch verfügbar sein.

Beitrag von „indidi“ vom 15. Mai 2010 21:56

Mir wäre das auch viel zu stressig,
am letzten Ferientag anzukommen

Vor allem weil ja in den Sommerferien wirklich genug Zeit zum Reisen ist.
Da muss es ja nicht auf den letzten Drücker sein.

Ich hab das einmal in den Pfingstferien gemacht.
Und wie's so kommen musste--der Flieger hatte Verspätung.



Ich bin um 1.30 Uhr aus dem Flughafen raus.
Dann noch zur Freundin um das Auto abzuholen.
Um 2.30 war ich auf der Autobahn.
5.30 Uhr zu Hause.
Fix und fertig, eigentlich bereit fürs Bett und sowieso urlaubsreif.



Um 7.30 begann der Unterricht.

Erholung war das nicht.

Das mach ich nieeeeeeeeeeeeeeeee wieder!

Beitrag von „Dalyna“ vom 16. Mai 2010 09:02

Mir ist es einmal passiert im Ref, dass mein Flieger wegen Triebwerkschaden 2x umkehren musste und dann alle umgebucht wurden. Ich hatte Glück und war nur 24 Stunden später zu Hause, nämlich montags statt sonntags und war natürlich erts dienstags wieder in der Schule.

Es gab auch Mitreisende, die auf Donnerstag umgebucht wurden.

Unter Anbetracht dessen, dass das auch mir hätte passieren können, plane ich, wenn es nicht zu meiner Pflicht gehört, vor Ferienende zu einer bestimmten Zeit anwesend zu sein, meinen Urlaub so, wie es meine unterrichtsfreie Zeit zulässt. Und wenn ich dann der Meinung bin, dass ohne äußere einflüsse, die ich nicht bestimmen kann, es mir reicht, morgens am Flughafen zu sein, um um 10 bei der Konferenz sein zu können, dann tue ich das. Bei uns gibt es nämlich keine Pflicht, in der Woche vorher anwesend zu sein. Die Anfangskonferenz findet in der 1. Schulwoche statt. Und ob ich meinen Stundenplan vorm ersten Schultag in die Hände bekomme, ist letzten Endes auch meine Sache.

Beitrag von „juna“ vom 16. Mai 2010 18:36

Danke für euere vielen Meinungen, noch habe ich nicht gebucht und mich auch noch nicht entschieden.

Wie so mancher schon schrieb: es ist eben "nur" die Konferenz. Anderer Flughafen habe ich jetzt auch schon mal gesucht, viel billiger wirds dann nicht, aber ich glaube: wenn ich dort Sonntag mittag landen sollte und dann noch mit dem Zug einmal quer durch halb Deutschland tingle, und dann erst spätabends daheim ankomme, ist es auch nicht viel "unanstrengender"...

Hach, ich weiß nicht, ist doch einiges an Geld, was man sich sparen könnte... (und die Eltern, die eine Unterrichtsbefreiung wünschen, kommen ja nicht pünktlich ZUM Schulbeginn an sondern erst NACH Schulbeginn - und planmäßig bin ich ja da)

Hinzu kommt, dass wir kaum Zeitverschiebung hätten, klar ist man nach einer Nacht im Flugzeug nicht so ausgeschlafen wie nach einer Nacht im Bett, aber ich hätte zumindest keine Jetlag-Probleme...

(stressig wirds sowieso, aber mein Nicht-im-Schuldienst-arbeitender Freund kriegt mit großer Gnade die letzten acht Tage während der Sommerferien frei - damit ist der Urlaubszeitpunkt festgelegt)